

Merkblatt für einen Stellenwechsel

Möchten Sie die Stelle wechseln?

Ein Stellenwechsel kann ein bedeutender Schritt nach vorn sein. Es müssen jedoch einige Punkte beachtet werden, damit er nicht zum Rückschritt wird.

Unüberlegte Stellenwechsel können fatale Folgen haben und den Stellensuchenden beruflich zurückwerfen. Damit dieses Risiko möglichst klein und dieser Schritt eine Investition für die Zukunft ist, sollte jeder Wechselwillige für sich zuerst folgende Fragen beantworten:

Wer bin ich?

Das Erkennen der eigenen Persönlichkeit, seiner Stärken und seiner Engpässe ist unbedingte Voraussetzung, damit ein Stellenangebot seriös geprüft und eingeschätzt werden kann. Leider zeigt die Erfahrung, dass viele Kandidaten gerade ihre Engpässe nur sehr ungenügend kennen. Auf längere Zeit kann man nur erfolgreich und zufrieden sein, wenn das innere Potential mit dem äusseren Verhalten übereinstimmt. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass man abschätzen kann, wie einen die Aussenwelt und wie man sich selber wahrnimmt. Gerade bei grundlegenden Veränderungen, wie zum Beispiel dem erstmaligen Antritt einer Führungsaufgabe oder dem Eintritt in ein ganz neues Gebiet, müssen diese Punkte zum eigenen Vorteil genau geprüft werden.

TIPP: Fragen Sie Ihren Lebenspartner oder gute Bekannte, wie Sie von ihnen eingeschätzt werden. Fragen Sie offen nach Ihren Stärken und Schwächen. Vergleichen Sie das Resultat mit Ihrer persönlichen Beurteilung.

Was kann ich?

Auch hier ist eine ehrliche Auslegeordnung nötig. Viele Stellensuchende schätzen ihr fachliches Können nicht richtig ein. Vor allem Ingenieure und Techniker neigen eher zu Understatement und verkaufen sich dementsprechend schlecht. Wichtig ist, dass man sein fachliches Können sowie sein Potential für die Zukunft richtig einschätzen kann. Eine realistische und fachliche Selbsteinschätzung ist deshalb so wichtig, weil eine Unter- oder Überforderung zu Unzufriedenheit und letztlich zu einem erneuten Stellenwechsel führen wird.

TIPP: Machen Sie eine Liste Ihrer grössten Erfolge und Misserfolge der letzten Jahre. Analysieren Sie, weshalb diese eingetreten sind.



Wohin will ich?

Der Mensch unterscheidet sich von anderen Kreaturen im Wesentlichen darin, dass er einen eigenen Willen hat. Mit diesem Willen kann er Wünsche und Ziele formulieren und diese erreichen. Ohne dass man sich Ziele setzt; wird es kaum möglich sein, gewisse Wünsche und Vorstellungen zu erreichen. Sie können hochgesteckt, müssen jedoch realistisch erreichbar sein. Ziele sollten dauernd überprüft und wenn nötig den neuen Umwelteinflüssen angepasst werden. Wer jedoch keine beruflichen und auch privaten Ziele vor Augen hat, tappt im Dunkeln und kann eines Tages ein böses Erwachen erleben.

TIPP: Setzen Sie sich nur wenige Ziele, und halten Sie diese schriftlich fest. Überlegen Sie, wie Sie diese Ziele erreichen können, und stellen Sie einen Massnahmenplan auf. Kontrollieren Sie Ihren Fortschritt, und belohnen Sie sich, wenn Sie ein Ziel erreicht haben.

Wie steigere ich meine Attraktivität als Arbeitnehmer?

Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten und setzt sehr gute Selbstkenntnisse voraus. Ebenso muss der Arbeitsmarkt dauernd beobachtet werden. Ein Blick in die Zukunft ist unabdingbar. In gewissen Bereichen ist ein akuter Mangel an Arbeitskräften feststellbar. In anderen Bereichen herrscht ein grosser Überfluss. Man muss wissen, wie man im Arbeitsmarkt positioniert ist und wie man die Position kontinuierlich verbessern kann. Jede berufliche Weiterbildung ist deshalb unbedingt auf diese Punkte kritisch zu überprüfen. Eine gute Position bedeutet für einen Arbeitnehmer möglichst viele offene Stellen und wenige Mitbewerber. Das Wissen seines einzigartigen Verkaufsargumentes oder wie man sich von der Konkurrenz unterscheidet, bringt dabei grosse Vorteile.

TIPP: Beobachten Sie den Arbeitsmarkt. Studieren Sie Stelleninserate.